

Die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie



Die Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie (SGED) besteht als Fachärztesgesellschaft der FMH seit 1996 und ist ein Zusammenschluss von Ärztinnen und Ärzten, Forscherinnen und Forschern aus den Fachgebieten Endokrinologie und Diabetologie (rund 220 Mitglieder), wie auch von Ärztinnen und Ärzten mit Interesse an Endokrinologie, Diabetologie, Stoffwechselstörungen und Metabolismus (rund 220 Mitglieder). Ziel und Zweck der SGED sind: Sicherstellung der Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Endokrinologie, Diabetologie, Stoffwechselstörungen und Metabolismus; Förderung der Grundlagen- und angewandten Forschung auf diesen Gebieten; Wahrung der beruflichen Interessen seiner Mitglieder; Information und Stellungnahmen gegenüber der Ärzteschaft, den Patienten und der Öffentlichkeit über Fortschritte und Probleme auf dem Gebiet der Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsfragen sowie Lösungen der medizinisch-sozialen Probleme im Zusammenhang mit dem Diabetes mellitus und endokrinen Erkrankungen; Zusammenarbeit mit und die Vertretung in internationalen Organisationen und die Umsetzung allfälliger internationaler Programme, sowie die Beratung der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft in medizinischen und wissenschaftlichen Fragen.

Die verschiedenen Sektionen und Arbeitsgruppen der SGED beteiligen sich aktiv am Vereinsleben.

1. Die Sektion der freipraktizierenden Endokrinologen und Diabetologen (FPES) der SGED hat als Hauptaufgaben die Fortbildung der Grundversorgerinnen und Grundversorger auf dem Fachgebiet der Endokrinologie und Diabetologie sowie auch die Organisation der fachspezifischen Weiterbildung der freiprak-

tizierenden Endokrinologen und Diabetologen. Sie vertritt die Bedürfnisse der freipraktizierenden Endokrinologen und Diabetologen im Vorstand wie auch gegenüber den politischen Behörden (TARMED, Laborfragen usw.).

2. Die Arbeitsgruppe interdisziplinäre Diabetologie (AID) fördert den interdisziplinären Austausch, die Fortbildung und insbesondere die praktischen Aspekte unter den verschiedenen Fachgruppen der Diabetologie in der Schweiz.
3. Die Arbeitsgruppe Metabolismus und Adipositas fördert die Fortbildung, den interdisziplinären Meinungs- und Erfahrungsaustausch und die Forschung im Gebiete der Adipositas, des Metabolismus und begleitender Störungen in der Schweiz.

Die SGED organisiert jährlich im Herbst eine zweitägige klinisch-wissenschaftliche Jahresversammlung in Bern, sowie eine mehr praktisch-orientierte eintägige Frühjahrestagung an einem wechselnden Ort. Als weiteren Schwerpunkt führt sie regelmässig Fortbildungen für Grundversorger in Diabetologie und Endokrinologie durch, sei es als kompakte Halbtagesveranstaltungen oder als Workshops, vielfach auch aus einem interdisziplinären Blickwinkel heraus. Zur Förderung des eigenen Forschernachwuchses setzt die SGED jährlich den Young Independent Investigator Grant aus und hilft den jungen Kolleginnen und Kollegen bei der Finanzierung von Auslandsaufenthalten und Kongressbesuchen (Mobility Grant). Mitglieder wie auch junge Forschende und Studierende haben jeweils an der Herbsttagung die Möglichkeit, in Form von Posters und freien Mitteilungen über ihre laufenden Arbeiten zu berichten. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne via unser Sekretariat in Baden.

Korrespondenz:
SGED
Rütistrasse 3a
CH-5400 Baden
Tel. 056 200 17 90
Fax 056 200 17 95
office@sgedssed.ch